

# **Protokoll zur Schulkonferenz des Friderico Francisceum Gymnasium zu Bad Doberan am 15. April 2008**

## **1. Stand der Anmeldungen zur 7. Klasse**

Nach 2 Jahren fehlender Anmeldungen infolge der Änderung des Schulgesetzes (Längeres Gemeinsames Lernen) fanden in diesem Jahr im Februar die Anmeldungen für die 7. Klassen des Schuljahres 2008/2009 statt. Im Vorfeld der Anmeldungen war es zu verschiedentlichen Meldungen über eine Desinformationspolitik der Regionalschulen gekommen, die versucht haben sollen, die eigene Schülerzahl so hoch wie möglich zu halten. Am FFG liegen erfreuliche ca. 100 Anmeldungen für die neuen 7. Klassen vor, so dass mit der Eröffnung von 4 Klassen zu rechnen ist. Wie hoch damit die Anmeldequote im Einzugsgebiet des Gymnasiums liegt, konnte in der Sitzung noch nicht geklärt werden.

## **2. Selbstständige Schule**

Bereits heute haben die Schulen Freiräume, die sie – teilweise auf Antrag – bei der Gestaltung der Schularbeit nutzen können. Diese Freiheiten sollen in den folgenden Bereichen erweitert werden:

- Weiterentwicklung des Unterrichts mit dem Ziel, das selbstständige Lernen zu fördern,
- Erarbeitung schulinterner Stundentafeln, die sich sowohl an staatlichen Vorgaben als auch an den Gegebenheiten der Schule orientieren,
- Entwicklung schulinterner Lehrpläne auf der Grundlage der geltenden Rahmenpläne und KMK-Bildungsstandards,
- Erarbeitung von Schulprogrammen,
- Schulinterne Festlegung von Klassengrößen unter pädagogischen Gesichtspunkten,
- Zielgerichtete Verwaltung der zur Verfügung stehenden Stellen und Sachmittel,
- Stärkung der Teamarbeit von Lehrkräften.

Ziel des Konzeptes ist es, die Eigeninitiative der Schule vor Ort zu fördern und den Mut zu Entscheidungen zu stärken.

Im laufenden Schuljahr 07/08 wurde das Konzept vorgestellt und mit den Partnern diskutiert. Die Schulleiter wurden fortgebildet. Im Schuljahr 08/09 sollen die ohne Änderung des Schulgesetzes möglichen Maßnahmen vorbereitet und umgesetzt werden. Ab dem Schuljahr 09/10 soll das neue Konzept nach Änderung des Schulgesetzes vollumfänglich umgesetzt werden.

Der Landeselternrat hat auf seiner Frühjahrs-Plenartagung das Konzept grds. begrüßt und die Mitwirkung der Eltern bei der weiteren Konzeptionierung angekündigt. Der Landeselternrat sieht Optimierungsmöglichkeiten des Konzeptes bei größeren Spielräumen der Schulen bei der Planung des Stundenbedarfs, erforderlich werdende höhere Budgets sowie einer höheren Flexibilität der Schuleinzugsbereiche.

Die Diskussion zeigte, dass noch nicht alle Beteiligten ausreichend über das Vorhaben informiert sind. Die Fortentwicklung des Lehrpersonalkonzeptes ist erforderlich. Die beteiligten Gruppen Schüler, Lehrer und Eltern sind stärker in die Konzeptionsphase einzubeziehen. Das Schulverwaltungsamt erwartet für die

Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Schule keine größeren organisatorischen Veränderungen, auch wenn es zu Umverlagerungen des Budgets kommt.

### **3. Notwendigkeit eines Schulpsychologen - wie geht es weiter ? -**

Es wird Bezug genommen auf das Protokoll der Schulkonferenz vom 29.01.2008. Mit einer Auslotung der Möglichkeiten zur Verbesserung der psychologischen Betreuung durch einen Schulpsychologen oder einen Sozialarbeiter wurde noch nicht begonnen. Herr Levetzow schlug vor, dass sich die Lehrer, die nach den Abiturprüfungen wieder mehr Freiräume haben, um das Thema kümmern werden und geeignete Vorschläge unterbreiten. Dies wurde begrüßt.

*Der zztl. mit viel Arbeit erstellte Antrag wurde vom Jugendamt der Kreisverwaltung abgelehnt, hierüber wollen wir in der nächsten Schulkonferenz sprechen.*

### **4. Befragung der Schüler Sachstand und erste Erfahrungen**

Die Schüler berichteten über ihre ersten Erfahrungen über die Feedback-Befragungen zur Wissensvermittlung in der Schule, die bisher in den 7. bis 9. Klassen durchgeführt wurden. In den höheren Klassenstufen war das Interesse an der Befragung größer als in den niedrigeren Klassenstufen, insofern dort auch höhere Beteiligung und Rücklauf. Nur in Einzelfällen hat es am Engagement der Klassensprecher gefehlt. Die Befragung wird jetzt in den Klassenstufen 10 und 11 fortgesetzt.

### **5. Sonstiges**

- Termine bewegliche Ferientage Schuljahr 2008/09:

Die beweglichen Ferientage werden auf den 27. und 28. November 2008 und den 22. Mai 2009 gelegt. Eine Abstimmung dieser Termine mit den anderen Schulen vor Ort durch das Schulverwaltungsamt ist leider an deren Bereitschaft hierüber zu sprechen, gescheitert.

- Tibet-Aktion

Der Schüler Philipp Heinicke stellt eine Aktion der Darstellung der menschenrechtsverletzenden Vorgehensweise der chinesischen Machthaber in Tibet vor und möchte hierzu u.a. bis zum Ende der Olympischen Spiele eine tibetische Fahne an oder in der Schule hissen. Die Schulkonferenz begrüßt die Aktion und befürwortet das Hissen der tibetischen Fahne im Inneren des Schulgebäudes.

- Ehrenbuch der Schule

In das Ehrenbuch der Schule werden Schüler, die sich an der Schule außerordentlich engagiert haben, geehrt. Entsprechende Vorschläge können von den Lehrern und Schülern eingereicht werden. Für das laufende Schuljahr wurden von den Lehrern 4 Schüler nominiert. Im Schülerrat wurde aufgerufen, Vorschläge zu machen. Leider hat es am öffentlichen Aufruf zur Abgabe von Vorschlägen gefehlt. Dies soll in Zukunft nicht wieder geschehen.

- Müllproblem

In der Schule fällt den Schülern die zunehmende Verunreinigung durch Müll auf. Es wird dazu aufgerufen, die vorhandenen Mülleimer zu nutzen und den nicht vermeidbaren Müll nicht irgendwo liegen zu lassen.

- Termine der Schulkonferenz im 1. Halbjahr des Schuljahres 2008/09

Eine weitere Schulkonferenz im laufenden Schuljahr soll lediglich bei entsprechendem Bedarf am 1. Juli stattfinden.

Für das kommende Schuljahr werden der

- **21. Oktober 2008 und der**
- **27. Januar 2009, jeweils um 19 Uhr,**

als Termine der nächsten Schulkonferenzen festgelegt.

Der Vorstand des Schulelternrates trifft sich jeweils 14 Tage vorher, also am 7. Oktober und 13. Januar zur Vorbereitung.

gez. Kurt Linden